dietschi
PRINT&DESIGN OLTEN
PRINTPARTNER

NR 4 | NOVEMBER 2026



BIKEN – SEITE 8 BIS 10

Unterwegs auf den Trails eines Mythos – der ESV/TV rides Mont Ventoux

LEICHTATHLETIK – SEITE 16

Grosse Meisterschaften und ein rekordverdächtiges August-Meeting

SPORT REVUE

FÜR SPORT UND FREIZEIT
TV OLTEN

WWW.TVOLTEN.CH

Durch die raue, unwirkliche Gipfellandschaft des Mont Ventoux



MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG

Wir produzieren vorfabrizierte Betonelemente von höchster Qualität.
Prompt, wirtschaftlich und zuverlässig. Mit erstklassigem Service von A–Z.
Wir bieten innovative Lösungen für alle Bereiche der Bauindustrie.
Produkte unserer Marken **BRUN**, **CAVAG**, **FAVERIT®**, **ZANOLI**.

MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG | Werk Däniken | 0848 200 210 | www.mueller-steinag.ch

Alles aus einer Hand durch die Verkaufsgesellschaften der MÜLLER-STEINAG Gruppe: CREABETON BAUSTOFF AG, MÜLLER-STEINAG BAUSTOFF AG und MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG.

astoria
hotel · restaurant · bar
sisième
Hübelistrasse 15 • 4600 Olten
Tel. 062 212 12 12 • Fax 062 212 57 89
www.astoria-olten.ch
info@astoria-olten.ch

a.en Aare Energie AG
ENERGIE
FÜR DIE REGION
STROM. GAS. WÄRME. WASSER.
WWW.AEN.CH



Wir bauen Zukunft
200 Mitarbeiter schaffen Fortschritt – vom Plan bis zur Asphaltschicht.
Cesar Daniel, Vorarbeiter
Aeschlimann

INHALT

Varia 4–7
Ehrenmitgliedertreffen
Funktionärsessen
Der Samichlaus chont wieder…
Einladung Samichlaus
Einladung Waldweihnacht 18. Dezember 2026

Biken 8–10
Unterwegs auf den Trails eines Mythos – der ESV/TV rides Mont Ventoux

Ringen 11
Die Ringerriege in neuem Outfit

Männerriege 12–13
Die Männerriege reiste erstmals ins Schwarzbubenland

Volleyball 14
Saisonvorbereitung

Fitness und Spiele 15
Der Hitze getrotzt

Leichtathletik 16–17
Grosse Meisterschaften und ein rekordverdächtiges August-Meeting
Der etwas andere Steckbrief: Kim Steinmann
Puzzle Stafette im Letzigrund

Faustball 18–21
Faustball trifft auf Blasmusik
Faustball Riegenausflug 2026
Silber zum Abschied aus der Nationalliga B

Adressen TVO 22

Agenda / Inserenten 23

FÜR SPORT UND FREIZEIT TV OLTEN

Impressum
Die «Sport-Revue» ist ein Organ des TV Olten. Die «Sport-Revue» erscheint mindestens viermal im Jahr und wird allen Mitgliedern zugestellt; sie ersetzt seit August 1992 die Broschüre «Der Oltner Turner».

Herausgeber
Turnverein Olten
4600 Olten

Internet
www.tvolten.ch

Redaktion
Kaspar Riediker (Leitung)
Kaspar Riediker (Volleyball)
Valon Shabanaj (Faustball)
Rudolf Näf (Ringen)
Gunter Thiel (Männerriege)
Stefan Grob (Leichtathletik)
Marcel Suter (Biken)
Brigitte Nyffenegger (KiTu/Jugi)

Konzept, Beratung und Produktion
Dietschi Print&Design AG, Olten

Gestaltung, Layout
Dietschi Print&Design AG, Olten
Carmen Schwarzentruber

Inserate
TV Olten, Kaspar Riediker
Dufourstrasse 35, 5000 Aarau
kaspar.riediker@tvolten.ch
Telefon P 062 823 28 18

Adressmutationen
Beat Nyffenegger
Burmattstrasse 10, 4652 Winznau
register@tvolten.ch
Telefon M 079 417 57 70

Titelfoto
Marcel Suter

Druck
dietschi PRINT&DESIGN OLTEN
Dietschi Print&Design AG, Olten

· Ausgabe 4/26, 35. Jahrgang, November 2026

· Die «Sport-Revue»-Nummer 1/27 erscheint im Februar 2027
Redaktionsschluss: 4. Januar 2027

Liebe Leserinnen und Leser der Sport-Revue

Nach einem Rekordsommer sind wir mittlerweile endlich mit angenehmeren Temperaturen unterwegs. Allerdings ist es immer noch viel zu trocken, zumindest bis zum Redaktionsschluss dieses Hefts. Wir hoffen, dass Sie sich gut mit dem Wetter zurecht gefunden haben.

In der aktuellen Ausgabe bieten wir wiederum eine breite Auswahl aus den Riegen – Bikewoche, Turnfahrt, Faustballanlässe, Ringerbekleidung, Leichtathletikwettkämpfe, Jahresendanlässe und so weiter. Geniessen Sie die Beiträge und machen Sie mit: In allen Riegen sind Interessenten jederzeit willkommen.
Sportliche Grüsse

Kaspar Riediker, Leiter Redaktionskommission



Ansprache von Markus

Ehrenmitgliedertreffen

Text und Bilder: Brigitte Nyffenegger

Das diesjährige Ehrenmitgliedertreffen fand Mitte August während des Leichtathletik Abendmeetings beim Clubhaus statt. Der Ort wechselt für die Treffen jeweils ab, damit möglichst alle Riegen ihre Sportart zeigen können. Der Nachteil, viele der Riegen-EM sind am Anlass selbst am Helfen und können nur sporadisch dabei sein.

Dazu kam, dass bei der Männerriege die erste Turnstunde nach den Sommerferien auf dem Programm stand und somit dem Turnen der Vorrang gegeben wurde.

Nichtsdestotrotz folgten der Einladung von Markus Moll (EM-Verantwortlicher) vom 90-jährigen Hansjörg Schibli bis zu den beiden frisch ernannten EM Janine Linggi und Kaspar Riediker, insgesamt 25 Personen.

Die Gespräche wurden nur kurz durch die Ansprache von Markus unterbrochen, denn die Geselligkeit steht im Vordergrund. Zu den Zopf-Sandwiches und den erfrischenden Fruchtspiessen gab es verschiedene kühle Tropfen mit und ohne Alkohol.

Bevor es wieder auf den Heimweg ging, wurden die Wettkämpfe beobachtet oder die Riege mit dem Kauf einer feinen Bratwurst vom Grill unterstützt.


stehend oder sitzend…


angeregte Gespräche

Funktionärsessen

Text: Beat Nyffenegger, Bilder: Brigitte Nyffenegger

Alle Jahre wieder… Auch in diesem Jahr fand wieder das traditionelle Funktionärsessen statt, welches einmal mehr die Gelegenheit bot, all jenen Danke zu sagen, die sich während des Jahres in irgendeiner Form für unseren Verein engagieren. Wie in den vergangenen Jahren wurde die Organisation des Anlasses durch eine Riege durchgeführt, während die Kosten durch den TVO getragen werden.

Eingeladen sind jeweils sämtliche FunktionärInnen des Vereins, welche in den unselbstständigen Riegen resp. im Verein ein Amt haben, alle VertreterInnen des Vorstandes, die RevisorInnen des TV Olten sowie die PräsidentInnen und die technischen LeiterInnen der verschiedenen Riegen. Damit nicht immer die gleichen Personen den Anlass organisieren müssen, wurde vor rund 8 Jahren ein jährlicher Wechsel der Organisierenden beschlossen. In diesem Jahr zeichnete sich die Leichtathletikriege für die Einladung und die Durchführung diesen Anlass verantwortlich.

Die Anzahl der Eingeladenen lag auch in diesem Jahr bei gut 35 Personen (inkl. Partner/in). Trotz vorgängiger Umfrage, mit der versucht wurde, einen möglichst passenden Termin zu finden, waren am Anlass selber dann nur gut 20 Personen dabei. Trotzdem zeigte sich einmal mehr: Ein gemeinsamer Abend lässt sich nicht so einfach durch eine finanzielle Entschädigung ersetzen. Der persönliche Austausch und das gemütliche Zusammensein über die Grenzen der einzelnen Riegen hinweg sind schliesslich ein wichtiger Teil des Vereinslebens.

Nach einem kleinen Apéro bei prächtigem Wetter vor dem Clubhaus des TVO und angeregten Gesprächen quer über alle Riegen hinweg, wurde anschliessend das Abendessen serviert, welches von der Leichtathletikriege organisiert und vom Restaurant Ruttiger zubereitet wurde. Auf einen frischen Salat folgte als Hauptgang ein feines Curry Geschnetzeltes mit verschiedenem Gemüse.

Doch bevor das Dessert – ein Tiramisu – serviert werden konnte, war noch einmal volle Konzentration gefragt. Das mittlerweile schon fast obligatorische Quiz mit kniffligen Fragen, zusammengestellt von Erwin von Arx, sorgte für Unterhaltung und den einen oder anderen rauchenden Kopf.

Am Ende konnte sich unser Archivar Paul Dietschi gegen die Konkurrenz durchsetzen und durfte den Wanderpokal als Quiz-Sieger für ein Jahr mit nach Hause nehmen. Herzliche Gratulation!

So ging ein gemütlicher und geselliger Abend zu Ende. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Funktionärsessens beigetragen haben – insbesondere an die Leichtathletikriege für die Organisation. Und wer weiss: Vielleicht schaffen wir es beim nächsten Mal ja sogar, die 30er-Marke bei den Teilnehmenden zu knacken



Der glückliche Gewinner Paul Dietschi



Das Organisationskomitee



Apéro vor dem Clubhaus

Der Samichlaus chont wieder…

…am Freitag, 4. Dezember 2026, in der Stadthalle in Olten zwischen 18.15–20.00 Uhr zu unserem Nachwuchs!



Anmeldung Samichlausbesuch 2026

- ☑ Vorname Name
- ☑ Adresse
- ☑ Geburtsdatum
- ☑ Natelnummer
- ☑ Ich turne im Normalfall im KiTu / Jugi / Leichtathletik / Faustball / Ringen mit

**Mit der Anmeldung stimmen Sie der Veröffentlichung der Fotos wie unten beschrieben zu.*



Der Samichlaus und sein Schmutzli hatten letztes Jahr so viel Freude an der bunten Kinderschar, dass die beiden auch dieses Jahr wieder bei uns für eine Verschnaufpause Halt machen werden.

Das Programm hat sich bewährt und wir werden es im Grossen und Ganzen beibehalten.
Die Kinder werden ihr eigenes Chlausensäckli gestalten und bis am Ende des Abends füllen, indem verschiedene sportliche Aufgaben zu tätigen sind.

Der Samichlaus erfreut sich nicht nur an den sportlichen Darbietungen, sondern lauscht auch immer gerne vorgetragenen Versli oder Lieder. Wer kein Versli kennt oder sich nicht getraut, bekommt trotzdem auch Etwas aus dem grossen Sack, welchen der Schmutzli jeweils mit sich herumträgt.

Wer gehört zum Nachwuchs des TV Olten? Alle Kindergärtler und Primarschüler, welche sich über einen Besuch vom Samichlaus freuen.

Damit wir die Zeit voll ausnützen können, erwarten wir dich um 18.15 Uhr umgezogen in den Turnkleidern in der Stadthalle.

*Vom Anlass wird ein Bericht mit Fotos in der Zeitung, der Sport-Revue und auf der Homepage erscheinen.

Eine Anmeldung ist zwingend notwendig bis zum 16.11.2026 an:
Brigitte Nyffenegger, Burmattstrasse 10, 4652 Winznau, 079 669 32 53, brigitte.nyffenegger@bluewin.ch



Einladung Samichlaus

Text: Jean-Michel Gutknecht

Liebe TVO-Familien
Auch dieses Jahr besuchen der Samichlaus und sein Schmutzli gegen einen freiwilligen Unkostenbeitrag gerne wieder die TVO-Familien mit ihren Kindern. Sie sind am Samstag, 5. und am Sonntag, 6. Dezember jeweils ab ca. 17.30 Uhr bis ca. 20.30 Uhr unterwegs. Interessierte melden sich bitte bis **spätestens am 18. November 2026** an!

Mail: samichlaus-olten@gmx.ch,
telefonisch unter 079 / 728 13 27 oder
schriftlich an J-M. Gutknecht, Fustligweg 70, 4600 Olten
Vielen Dank!

Samichlaus & Schmutzli

Einladung Waldweihnacht 18. Dezember 2026

Text: Markus Moll

Geschätzte TVO-Mitglieder
Zur diesjährigen Waldweihnacht treffen wir uns um 18.30 Uhr beim Parkplatz Friedhof Meisenhard Olten. Anschliessend machen wir uns auf den Weg, via Mühletäli, zum Steinbruch im Säliwald, wo wir ca. um 19.00 Uhr eintreffen. Beim Tannenbaum singen wir gemeinsam einige Lieder. Dazwischen erzähle ich gerne eine Geschichte, passend zur bevorstehenden Weihnachtszeit. Danach geht es über die Fustlighalde zum Restaurant Cabana, wo wir ca. 20.15 Uhr eintreffen und den Abend ausklingen lassen. Alle TVO-Mitglieder sind mit ihren Partnerinnen und Partnern, sowie ihren Kindern herzlich eingeladen, an diesem familiären Anlass teilzunehmen.
Personen, die schlecht zu Fuss sind, können im Säliwald parkieren, ca. 200 Meter Richtung Sälischlössli links.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich!

Wir, das OK, freuen uns auf eine zahlreiche Gesellschaft.
Mit besten Grüssen, *Markus Moll*



Anmeldung bis 10. Dezember 2026 an Markus Moll

062 212 53 41 | 079 750 27 41 | markus.moll@bluewin.ch

Angaben:
- Name / Vorname
- Mobil-Nummer
- Gewünschtes Essen im Restaurant (eigene Kasse)
  1) Menüsalat, Schweinsbratwurst, Rösti **CHF 20.50**
  2) Menüsalat, Walliser-Rösti mit Tomaten und Raclettekäse **CHF 18.50**

Einladung Neujahrsapéro 9. Januar 2027

Text: Kaspar Riediker

Am Samstag, 9. Januar 2027, beginnt auch für den TV Olten das neue Jahr mit dem beliebten Neujahrsapéro. Wie in den Vorjahren treffen wir uns um 11.30 Uhr im Clubhaus Kleinholz. Die ganze Turnerfamilie mit Angehörigen, Sponsoren und Behördenvertretern werden vom Vorstand des Turnvereins herzlich willkommen geheissen. Neben einer kurzen Ansprache wird der Anlass wiederum allen Gelegenheit bieten, sich gegenseitig alles Gute, beste Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr zu wünschen. Dies erfolgt natürlich nicht mit trockener Kehle und knurrendem Magen, nein, der TVO offeriert wiederum Getränke und Apérogebäck. Nach dem Apéro empfehlen wir wärmstens den Besuch des gleichentags stattfindenden Aare-Cups der Faustballriege. In der Stadthalle findet wohl letztmals das internationale Faustballturnier mit hochstehendem Faustballsport und einer Festwirtschaft statt.



Impression Neujahrsapéro 2026



Die Dentelles de Montmirail im Rücken

Unterwegs auf den Trails eines Mythos – der ESV/TV Olten rides Mont Ventoux

Text: Dani Hafner, Bilder: zVg

Ein Samstag im September, die Nacht bestreitet Rückzugsgefechte mit dem Morgen, und ein klarer Himmel verspricht einmal mehr Sonne à discrétion.
Zwei Kleinbusse, einer mit Anhänger, biegen bei Aarburg auf die Autobahn ein, mit sechzehn Bikern, einer Bikerin und 17 Velos an Bord. Abwechselnd chauffieren Andi, Paul, Peti und Heinz die wertvolle Fracht Richtung Frankreichs Süden - die Bikewoche des ESV/TV Olten ist angesagt. Die vier Fahrer machen – wie drückt sich ein eher grösseres Übel aus der globalen Politiker-Gilde jeweils aus – «einen great job».

So reisen wir losgelöst von allen Herausforderungen des Alltags und erreichen nach gut sieben Stunden entspannt die Ausfahrt Bollène, wo wir auf die Provinzstrasse in östliche Richtung einbiegen. Vor uns präsentiert sich das Tagesziel eindrücklich. Einem Monolithen gleich dominiert er majestätisch die umliegenden Höhenzüge. Im Volksmund heisst er «Riese der Provence». Sein offizieller Name löst bei Radsportfans Ehrfurcht und Begeisterung aus:
Mont Ventoux! Eine halbe Stunde später erreichen wir den malerischen Ort Malaucène und unser Hotel «Ventoux». Beim Aussteigen blicken wir auf eine weitläufige Parkanlage mit altem Baumbestand und Swimmingpool. Was für ein Obdach für die nächsten vier Tage – die Bike-Festspiele mögen beginnen.

Sonntagmorgen – nun geht's sportlich los. Die einheimischen Guides Olivier und Valentin informieren über das Wochenprogramm und die heutige Ausfahrt. Fünf Touren mit jeweils rund fünfzig Kilometern Distanz und 1200 Höhenmetern stehen auf der Agenda. Die Truppe nimmt die Infos äusserlich gelassen zur Kenntnis. In Gedanken hofft wohl der eine oder die andere, seine bzw. ihre Physis möge den geforderten Ansprüchen genügen. Freudig aufgekratzt setzen wir uns auf die Maschinen. Die markante Felsformation «Les Dentelles de Montmirail» ist das Ziel. Knackige Aufstiege und rasante Downhills auf engen, technisch anspruchsvollen Trails in einer Landschaft, die Vincent van Gogh immer wieder als Vorlage für seine Meisterwerke diente, berauschen. Sommerliche Temperaturen erhöhen denFlüssigkeitsbedarf; wir sind auf der Suche nach Wasser. Auf einem im «stillen Abseits» gelegenen Friedhof werden wir fündig. Während wir unsere Getränkeflaschen füllen, schweifen die Blicke über die Gräber. Leicht verwitterte Grabsteine verraten, dass Julien 58 Jahre alt wurde oder Antoinette 61. Diese Zahlen kommen dem Durchschnittsalter unserer Abteilungsmitglieder ziemlich nahe. Memento mori. Aber möge die Gemeinschaft unserer Truppe in dieser Form noch lange erhalten bleiben. «Allons-y», die Stimme Valentins hört sich sehr lebendig an; sie mahnt zum Aufbruch. Während die einen auf direktem Weg nach Malaucène zurückfahren, «gönnen» sich die anderen noch einen Umweg über die Höhen bei Vaison-la-Romaine, der mit einem formidablen Ride über mehrere



Terres ocres



Singles belohnt wird. Zurück in Malaucène, ist die Truppe in der Brasserie im historischen Zentrum wieder vereint. Man deckt den Bedarf an Mineralstoffen mit geeigneten Getränken…ok, mit hauptsächlich einem Getränk. Dieser Umtrunk jeweils nach der Ausfahrt ist eines der Rituale in all unseren Bikewochen. Ein anderes ist das ewige Gezanke unseres «alten Ehepaars», Peti und Heinz. «Heinz sei ja schon ein guter Autofahrer», stichelt Peti mit einem Lächeln, «aber er braucht halt immer jemanden, der ihm erklärt, wo's lang geht».

Die zweite Tour führt uns an die südlichen Gestade des Mont Ventoux. Wir fahren dabei durch enge Schluchten, deren Wände ockerfarbige Felsformationen bilden. Das Farbenspiel ist betörend. An den Ufern eines kleinen Speichersees ist Rast angesagt. Der Wasserspiegel ist tief, in den vergangenen drei Monaten hat es in dieser Region gerade mal an zwei Tagen geregnet. Ein dritter wird während unserem Aufenthalt nicht dazu kommen. Zum Glück! Zum Glück?

Tag drei bedeutet die Ruhe vor dem Sturm quasi, ist doch am Folgetag die anspruchsvollste Tour angesagt. Also bleiben die Bikes in der Garage. Wir besuchen den grossen Markt in Vaison-la-Romaine, anschliessend den bekannten Ort Gordes. Das kleine Städtchen im Luberon schmiegt sich liebevoll an den Hang, was ausser uns gefühlte hunderttausend Instagram-Touris auch lässig finden. Für uns zu viel des Guten. Wir ziehen bald weiter, um uns nochmals der Farbenpracht von ockerfarbigen Felsen zu widmen, diesmal jedoch bei Roussillon. Auch dort sind wir nicht allein; weil jedoch der Besuch der Schlucht einen Fussmarsch bedingt, ist der Touristen-Strom überschaubar.

Mittwochmorgen, die Königsetappe und ein Wechsel der Unterkunft stehen auf dem Programm. Vom Gipfelplateau des Mont Ventoux auf knapp 2000 Metern Höhe führt uns ein kaum enden wollender Downhill auf Wanderwegen direkt zu unserer neuen Basis in Buis-les-Baronnies. Das Gepäck transportieren «gute Geister». Auch wir lassen uns bis auf acht Kilometer unterhalb des Gipfels chauffieren. Die gesamten 21 Kilometer und 1600 Höhenmeter bis hinauf zum «Wallfahrtsort der Radrennfahrer» sind zu ambitioniert. Der Downhill wird auch so ein konditionelles pièce de résistance. So kurbeln wir die verbleibenden 700 Höhenmeter entspannt hoch, stets in freudiger Erwartung auf den 360 Grad-Rundblick mit einer Reichweite von 280 Kilometern. Als die bekannte Antennenanlage im Blickfeld erscheint und uns die kahle, steinige Schulter des Gipfels offenbart wird,





Am Start der anspruchsvollen Gipfelabfahrt vom Mont Ventoux

schlucken wir einfach mal leer. Man sieht die Alpenkette nordostwärts, das Rhonetal bis tief in die Ardèche und die Cevennen gen Westen. Im Süden breiten sich die Provence und die fernen Küstengebirge vor uns aus. Kann sich der/die Lesende vorstellen, in welchem Gefühlswirbel wir uns bei besten Konditionen in die steilen Wanderwege stürzen? Wie Serpentine um Serpentine, Passage um Passage, der in die Flanke des Ventoux gehauenen Trails zelebriert werden, bis die letzten Meter flach in der Ebene münden? Es ist ein Feeling wie bei einem grandiosen Konzert deiner Rockband des Herzens, wenn sie am Siedepunkt der Stimmung den Lieblingssong anstimmt.

Der «Tag danach». Das Frühstück im familiären Hotel Arcade entwickelt sich zum «waisch no-Event». Wir diskutieren noch über herausfordernde Passagen am Ventoux und Adrenalinschübe. Dabei steht eine spannende, technisch anspruchsvolle Tour rund ums Château de Mérindol auf dem Programm. Unterwegs beim Picknick wirds emotional. Yassin, der Youngster unter uns, feiert seinen 28. Geburtstag. Sein Alter entspricht in etwa dem der Abteilung. Eine gute Seele hat das mitgekriegt und stimmt ihm zu Ehren ein rühriges «Happy Birthday» an. Die Hunde auf einem benachbarten Grundstück sind begeistert. Zumindest fangen sie an zu jaulen…

Die sechste und letzte Tour steht an; eine gewisse Melancholie macht sich breit. Ein letztes Mal fassen wir den Mittagslunch, in der Ahnung, ihn wiederum an einem lauschigen Plätzchen geniessen zu dürfen. Der Weg hinauf zum Montagne de Serre Gautier fordert uns nochmals. Bei der letzten Rampe steigen die meisten ab und schieben. Das ist vernünftig, will doch der letzte, technisch schwierige Downhill nicht am Limit gefahren werden. Zwar gibt es da einen «Abrutscher» und dort noch einen «Umfaller», aber alles harmlos. Auch die letzte Challenge gelingt. Stolz biegen wir wieder in die Altstadt von Buis ein. Wir umarmen uns und applaudieren den Guides für die begeisternden Ausfahrten und kompetente Begleitung.

Die Ausgabe 2026 der Bikewoche ist bereits wieder Geschichte. Was bleibt, sind die Bilder einer wilden, unberührten Landschaft rund um den Mont Ventoux und das Feeling auf den Trails.
Unsere Dankbarkeit gilt vor allem «Mastermind» Marcel Suter. Einmal mehr hat er MTB-Sport-Träume wahr gemacht. Und ein grand merci an die Teilnehmenden: Achtsamkeit, Hilfsbereitschaft und Gemeinschaftssinn waren einmal mehr Weltklasse!



durch die wilde Baronnies



Mittagsrast in der Abgeschiedenheit

Die Ringerriege in neuem Outfit

Text: Rudolf Näf, Fotos: Erwin von Arx / Heinz Bühlmann

Damit die Ringerriege des TV Olten an Wettkämpfen und nach Aussen mit einem einheitlichen Tenue auftreten kann, machte sich der Riegenvorstand zu Beginn dieses Jahres Gedanken über die Neuanschaffung eines neuen Outfits. Der Riegenkassier machte zu Beginn klar die Ansage, dass nur mit Hilfe von Sponsoringbeiträgen dieser Wunsch in die Tat umgesetzt werden kann.

Der Vorstand, allen voran Sefer Alimi, machte sich nun an die Suche nach möglichen Geldgebern. Schon bald konnte Sefer Alimi mit der Zusage von drei Sponsoren aufwarten.

Nach Eingang der zugesprochenen Beiträge von Seiten Sponsoren ging es im nächsten Schritt darum, die entsprechenden Kleidergrössen bei den Athleten und dem Riegenvorstand aufzunehmen. Nachdem auch dieser Punkt erledigt war, konnten die Trainer, die T-Shirts und die Wettkampftrikots bestellt werden. Bei den Wettkampftrikots galt es zudem, die Vorgaben von Swiss Wrestling einzuhalten.

Anfangs September 2026 war es nun soweit. Der Riegenpräsident Melchior von Rotz konnte die neue Bekleidung beim Lieferanten Albani Sport AG in Oftringen abholen.
Am Dienstag, den 15. September 2026 wurden, zu Beginn des Trainings, die Trainingsanzüge, die T-Shirts und die Wettkampftrikots, im Beisein der drei Sponsoren BajRon AG Volketswil; Metzgerei Gebrüder Felder Safenwil und MvR Engineering GmbH Olten der Riege und den Athleten übergeben. Der Riegenpräsident Melchior von Rotz übergab am Schluss den drei Sponsoren noch ein kleines Dankeschön für ihr Kommen.

Der Vorstand der Ringerriege bedankt sich recht herzlich bei den drei Sponsoren für ihre finanzielle Unterstützung und für ihr Engagement.



Vordere Reihe: die Athleten der Ringerriege mit den neuen Wettkampftrikot Hintere Reihe: die Sponsoren und der Riegenvorstand mit den neuen T-Shirts



Ringerriege mit dem Sponsor Nijat Bajrami im neuen Trainingsanzug



Melchior von Rotz mit Nijat Bajrami CEO der Firma BajRon AG, Volketswil Sponsor des Trainingsanzugs



Melchior von Rotz mit René Felder Inhaber der Metzgerei Gebrüder Felder, Safenwil Sponsor der Wettkampftrikots



Sefer Alimi mit Melchior von Rotz Inhaber der Firma MvR Engineering GmbH, Olten Sponsor der T-Shirts

Die Männerriege reiste erstmals ins Schwarzbubenland

Wieder eine tolle Turnfahrt bei strahlendem Wetter

Text: Gunter Thiel, Fotos: Martin Hagmann, Hans Eberhard

Mariastein war eine Reise wert. Schon die von Hans Eberhard gestaltete Einladung zur Reise versprach Gutes. A4-gefaltet, farbig mit tollen Bildern, dazu alles Wissenswerte schön verpackt – wir könnten eine Agentur sein. Unsere Reiseleitung Peter Müller, Hans Jürg Zaugg und Hugo Naef hatten mit Mariastein ein wunderbares Reiseziel ausgesucht, gründlich rekognosziert und für alle, d.h. Langwanderer, Kurzwanderer und Nichtwanderer interessant gestaltet. Wer um 07.15 Uhr beim Bahnhof Olten / Bootshaus in den Born Car wollte, musste an Finanzchef Hans Jürg vorbei. Nur mit einem Kuvert mit den Reisekosten konnte man Einchecken. Dann ging es unter der kundigen Leitung von Chauffeur Christian über Egerkingen-Oensingen-Balsthal-Mümliswil zum Kaffeehalt ins Restaurant Alpenblick. Chauffeur Christian entpuppte sich als Insider, der auf der ganzen Fahrt viel zu erzählen wusste über Auf- und Abstieg von Industrien, sowie ernsthafte Auseinandersetzungen über geografische Zugehörigkeiten zu welchem Kanton man gehören wollte. Bei unserer Carfahrt durchfuhren wir ja die Kantone, Solothurn, Bern und Baselland. Über Breitenbach-Zwingen-Aesch und Ettingen erreichten wir Hofstetten, wo alle «Wanderer» den Bus verliessen. Die Nichtwanderer blieben im Bus und fuhren bis Mariastein, wo sie Gelegenheit hatten, die Klosteranlagen, die Klosterkirche oder die Gnadenkapelle zu besuchen.

Jetzt nahmen die Langwanderer bei angenehmen Wetter die leichte Steigung zum Waldrand des «Blauen» in Angriff und wanderten gemütlich den Hang entlang nach Mariastein. Bei der Jugendherberge Schloss Rotberg wurde ein kurzer Halt eingeschaltet, konnte man doch hier vor dem Abstieg zum Kloster die weiträumige, schöne Aussicht ins nahe Deutschland geniessen. Die zweite Wandergruppe war in der Zwischenzeit auf einem flacheren Terrain zum Kloster gewandert, wo sich alle im Klosterhotel Kreuz zum gemeinsamen Mittagessen versammelten.

Nachdem Hunger und Durst gestillt waren, brachte der Car den harten Kern der MR-Wandergruppe nach Fluh, von wo aus sie via Napoleonweg der Schweizergrenze entlang nach Biel-Benken marschierten. Die gemütliche zweite Gruppe hatte jetzt Gelegenheit, das Herzstück von Mariastein, die Gnadenkapelle, zu besuchen. Im langen Abstieg im Inneren des Gebäudes zeugt eine riesige Anzahl von Gedenktafeln von der Hilfe der heiligen Maria in schwierigen Lebenslagen. Dank Bus, wie von der Wanderleitung geplant, trafen sich alle Männerriegeler im Restaurant Zihlmann zum Schlusstrunk. Unser Chauffeur brachte uns trotz starkem Feierabendverkehr dank seiner Erfahrung rasch zurück nach Olten.

Glückwünsche zum Geburtstag

Wiederum dürfen wir Kameraden herzlich zum Geburtstag gratulieren!

80 Jahre – **Iwan Hanselmann**
am 24. November 2026

93 Jahre – **Niklaus Bieri**
am 5. Dezember 2026

85 Jahre – **Pierre Künzli**
am 21. Dezember 2026

94 Jahre – **Kurt Hauert**
am 26. Januar 2027

94 Jahre – **Leo Zünd**
am 4. Februar 2027



25 begeisterte Wanderer nahmen an der tollen Turnfahrt nach Marias



Kloster Mariastein mit Ruine Landskron und der kleinen St. Anna Kap



Im Klostergarten geniessen wir ein feines Mittagessen



tein teil



elle



Die Langwanderer bei ihrer Stärkung beim Stundenhalt





Die Kurzwanderer kurz vor ihrem Ziel – Mariastein

Saisonvorbereitung

Text und Bild: Kaspar Riediker

Die Volleyballherren haben sich über den Sommer mit dem wöchentlichen Training, wenn möglich im Sand, auf die kommende Saison vorbereitet. Wiederum in der Stärkeklasse B antretend, freut sich das Team auf spannende Spiele vor heimischem Publikum und auswärts. Die Gruppe B ist zum Glück nicht durch Vertreter aus dem oberen Kantonsteil dominiert, so ist die Anfahrt etwas kürzer.

Als ersten Gegner werden wir am 3. November den STV Hägendorf begrüssen dürfen. Dies wird ein interessantes Derby sein, da wir während des Sommers oftmals mit ihnen trainiert und gespielt haben.

Unser Team ist bereit für die Meisterschaft, lassen wir uns überraschen, was drin liegt.



Manuel Waller im Aufbau am Netz



Ermin Sadic und Renato Munaron in Aktion



Gezielter Ball in die Lücke



Smash von Ermin Sadic auf Amanuel Sbhatu



Der Hitze getrotzt

Text und Bilder: Martin Näf

Es war ein heisser Sommer, es floss viel Schweiss. Nicht nur draussen sondern jeweils auch am Freitagabend in der Halle. Das anschliessende gemütliche Beisammensitzen bei einem kühlen Bier war jeweils wohlverdient. Die verlorene Flüssigkeit muss schliesslich dem Körper wieder zugeführt werden. Seit Beginn dieses Jahres sind die Trainings intensiver. Einerseits, weil die Übungen im Fitnessteil intensiver sind, und andererseits, weil mehr Teilnehmer in der Halle mitmachen. Die Spiele sind härter umkämpft. Teilweise können wir in zwei Hallen gleichzeitig verschiedene Spiele durchführen. Netzball und Unihockey oder Pickleball und Unihockey. Die Turnerinnen und Turner werden somit über die ganzen 1,5 Stunden gefordert. Der Schweiss fliesst reichlich. Es macht offensichtlich allen Spass. Die Teilnehmerzahl ist stetig hoch.



Während den Sommerferien, wo wir nicht in die Halle konnten, fanden wiederum abwechslungsreiche Aktivitäten statt. Je nach Wetter entweder draussen oder drinnen. Am gemeinsamen Minigolf in Neuendorf nahmen 16 Personen teil. Bedingt durch schlechtes Wetter waren wir 2 Mal im Bowlingcenter Trimbach. Das erste Mal spielten wir Billard und parallel dazu Dart. Beim zweiten Besuch entdeckten wir ein neues Spiel im Center. Shuffleboard Grand Champion auf einem 6,5 Meter langen Tisch. Dies probierten wir aus. Feingefühl war gefordert. Öfters hätte der Tisch noch länger sein sollen, denn die Steine rutschten über das Spielfeld hinaus. Schlussendlich hatten wir fast 1,5 Stunden viel Spass bei diesem Spiel und wechselten anschliessend noch zum Dart.

Sehr erfolgreich sind wir nach den Sommerferien in die zweite Jahreshälfte gestartet. Einerseits, weil 20 Teilnehmer anwesend waren, die Halle fast zu klein war, und andererseits, weil wir einen neuen Mitturner begrüssen konnten. Da dieser an einer Studie der Uni Basel teilnimmt, wurde er von einer Studentin der Sportwissenschaft begleitet. Wir waren deshalb neugierig auf Ihr Feedback nach dem Abend. Dieser fiel positiv aus. Unser Konzept Fitness und Spiel gefiel Ihr. Ebenfalls die Vielfältigkeit und die Intensität des Trainings. Wir machen somit vieles richtig und können in diesem Sinne weitermachen. Sport macht Spass, Sport verbindet, das anschliessende Beisammensitzen fördert die Kameradschaft und den Zusammenhalt.





Grosse Meisterschaften und ein rekordverdächtiges August-Meeting

Text und Bilder: Beatrice Heller

Während und nach den Sommerferien standen die grossen Anlässe für die Athlet:innen der Gruppe 1 statt.

Auftritt bei Spitzenleichtathletik Luzern
Zu diesem internationalen Meeting wurde Kim Steinmann für die U20-Einlagerennen über 100m eingeladen. Sie durfte auf der grossen Bühne von Spitzenleichtathletik auftreten und hat das gut gemeistert.

SM Aktive im Zürcher Letzigrund
Am Samstag 25. Juli 2026 konnte die LA-Riege des TVO nach Langem wieder einmal zwei Beteiligungen an den Aktiv-SM verzeichnen. Josua Heller durfte in der Serie mit dem Schweizer Spitzenläufer Ricky Petrucciani über 400m Männer in den Startblock gehen. Ebenfalls gegen eine nationale Grösse, nämlich Salomé Kora, durfte Kim Steinmann über 100m Frauen laufen. Beide blieben nur knapp über ihren persönlichen Bestleistungen und zeigten einen souveränen Auftritt an ihren ersten Aktiv-Schweizermeisterschaften.

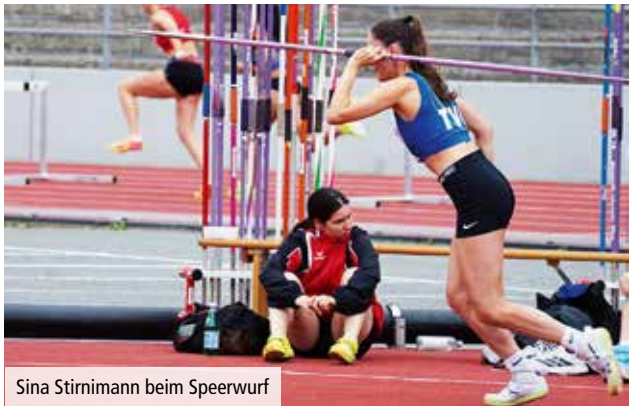
SM Nachwuchs Thun/Basel
Am Wochenende vom 05./06. September 2026 fanden die Nachwuchs Schweizermeisterschaften der U16/18 in Thun und U20/23 in Basel statt. Gleich fünf Athlet:innen hatten dafür Limiten erzielt:

U18M	Orlando Schmid	100m und 200m
U20W	Kim Steinmann	100m und 200m
U23M	Andrin Thommen	400m
	Josua Heller	800m
U23W	Sina Stirnimann	Speer

Alle fünf durften sich über ansprechende Leistungen und gute Platzierungen freuen, Kim konnte gar eine Finalqualifikation über 100m und den Einzug ins B-Final über 200m verzeichnen.

25 Jahre Chrummen in Freienbach
Zu diesem Jubiläumsmeeting am 19. September 2026 lud der Veranstalter höchstpersönlich ein. Für die Rennen über 600m Männer erhielt Josua Heller den Aufruf. Er konnte mit seiner zweitbesten Zeit über diese Distanz den dritten Rang erlaufen und ein süsses Preisgeld mit nach Hause nehmen.

Grossartiges Abendmeeting im Kleinholz
Bereits am 13. August fand das letzte Abendmeeting im Stadion Kleinholz statt. Insgesamt 463 Athlet:innen zeigten in 578 Disziplinenstarts trotz anhaltender Hitze grossartige Leistungen: 10.37s über 100m und 2.00m im Hochsprung der Männer, 6.18m im Weitsprung der Frauen und auch die Oltner Teilnehmenden erzielten sehr gute Resultate.
Die grösste Leistung brachten aber sicher die vielen Funktionäre und Helfer auf Platz, welche den Temperaturen während des ganzen Wettkampfs trotzten.
Bei diesen Teilnehmerzahlen, welche diejenigen vom Vorjahr nochmals übertrafen, haben die angesetzten vier Stunden nicht ganz ausgereicht, was jedoch der grossartigen Stimmung im Stadion Kleinholz keinen Abbruch getan hat.
Auch in dieser Saison darf die Wettkampfleitung stolz auf die durchgeführten Meetings zurückblicken und dankt all jenen, welche zum Gelingen beigetragen haben.



Sina Stirnimann beim Speerwurf

Der etwas andere Steckbrief: Kim Steinmann

Text: Urs Hänggi, Bild: Adrian Schürmann



Eine überaus erfolgreiche Outdoorsaison ging für Kim zu Ende. Mit starken Leistungen und verdienten Finalplätzen konnte sie sich national hervorragend in Szene setzen und tolle Resultate ersprinten. Das absolute Glanzlicht: Sie löschte den sage und schreibe 46 Jahre alten Vereinsrekord von Ursula Maurer im 100m-Sprint von 12.17s auf fantastische 12.08s aus. Herzliche Gratulation zu dieser herausragenden Leistung!

Kategorie	Kims persönliche Fakten
Geburtsdatum	4. Juli 2008
Sternzeichen	Krebs – feinfühlig, zielstrebig, absolut familienverbunden und mit einer starken, schützenden Schale, wenn es darauf ankommt!
Persönliche Bestleistungen (PB)	• **100m:** 12.08s (Rekordknackerin!) • **200m:** 25.32s
Zweite Leidenschaft	Musikalische Power bei der Guggemusik **Duube Guuge Neuendorf** – hier wird der Takt nicht nur auf der Laufbahn, sondern auch an der Fasnacht angegeben!
Charakter & Wesen	• **Naturverbunden & bodenständig:** Tankt am liebsten draussen Energie. • **Familienmensch:** Teilt Erfolge am liebsten mit ihren Liebsten. • **Kameradschaft:** Hat immer ein offenes Ohr und pflegt das Teamgeist-Herz. • **Spasskanone:** Ist für jeden Schabernack zu haben.
Eigenschaften (mit einem Augenzwinkern)	• **Zielstrebig:** In der Schule sowie in der Leichtathletik top fokussiert. • **Die Ungeduld:** Kann blitzschnell «zappelig» werden, wenn eine Technik im Training nicht sofort klappt. • **Coaches Assistant:** Übernimmt bei Bedarf gerne mal temporär das Kommando und vertritt den Trainer mit voller Überzeugung!
Fernweh & Träume	Hat das Herz an den hohen Norden verloren – **Schweden** steht ganz oben, vor allem als unvergesslicher Mutter-Tochter-Traum.

Puzzle Stafette im Letzigrund

Text: Christine Moll

Am 29.8.2026 fand traditionell die Puzzle-Stafette im Rahmen des UBS Kids-Cups Schweizerfinal im Stadion Letzigrund in Zürich statt. Dieses Jahr durften wir mit einer Mannschaft an dieser Stafette teilnehmen. Elan Kölliker, Naomi Santangelo, Emma Hänggi, Pauline Hänggi, Henry Wyss und Timo Saner reisten mit den BetreuerInnen Shana Saner, Urs Hänggi und Christine Moll am Morgen nach Zürich. Im ersten Stafettenlauf unterlief den Oltnern noch einige Trefferfehler; im zweiten Lauf am späteren Nachmittag war fast jeder Ball ein Treffer und somit war die Zeit um eine ganze Minute besser als am Morgen. Leider reicht diese Zeit aber nicht aus, um unter die besten sechs zu kommen und im Final zu starten. Nach einem ereignisreichen Tag im Letzigrund mit vielen Aktivitäten reisten die Oltner Kinder mit strahlenden Augen heim.

Faustball trifft auf Blasmusik

Text: Roman Bärfuss, Bilder: Stephanie Hübscher

Das Dorf-Faustballturnier in Obergösgen fand in diesem Jahr Anfangs August bereits zum 61. Mal statt. Es handelt sich um ein Plauschturnier, bei dem keine aktiven Mannschaften, das heisst, alle Spieler sind aktiv an der Meisterschaft beteiligt, teilnehmen dürfen. Die meisten Mannschaften bestehen aus Vereinen oder Gruppierungen aus Obergösgen und Umgebung.

Seit vielen Jahren nimmt auch die Musikgesellschaft Obergösgen an diesem Turnier teil. Am Anfang startete man in der Kategorie «Mixed», die aus mindestens zwei Damen und einem aktiven Spieler bestand. Die übrigen Spieler waren Herren, die nicht an der Faustballmeisterschaft teilnehmen. Teilweise trat die MG Obergösgen mit drei Mannschaften an. Seit einigen Jahren startet die Mannschaft der MG Obergösgen, die sich «Die Taktlosen» nennt, bei den Herren aktiv. In dieser Mannschaft dürfen maximal drei aktive Herren gleichzeitig spielen, wobei die Damen nicht als aktiv gelten, auch wenn sie an der Faustballmeisterschaft teilnehmen. Seit vielen Jahren kann auf Mitglieder des Turnvereins Olten zurückgegriffen werden. Die Spieler Roman Bärfuss und Sonia Giacalone sind beispielsweise Mitglieder des TV Olten und der MG Obergösgen.

In diesem Jahr gingen «Die Taktlosen» als Titelverteidiger ins Turnier. Als Verstärkung seitens des TV Olten spielten Valon Shabanaj und Matthias Rölli in diesem Jahr im Team mit. Ein weiterer Spieler des TVO musste jedoch krankheitsbedingt am Morgen des Turniers absagen. Zudem spielten die TVO-Mitglieder Sonia Giacalone und Roman Bärfuss im Team. Auf dem Feld waren ausserdem die Brüder Martin und Rolf Reinmann. Rolf Reinmann war früher Faustballspieler und Schiedsrichter.



Schon am Morgen war klar, dass es eine heisse Angelegenheit werden würde – und das nicht nur spielerisch. Die Wetterprognosen sagten weit über 30 °C und Sonne pur voraus. Sonnencreme und viel Wasser waren an diesem Samstag die wichtigsten Utensilien. Die Mannschaft startete am Morgen verhalten. Omas Lieblinge standen ihr gegenüber. Mit Stefan Götschi stand ein ehemaliger Spieler des TV Olten auf dem Platz. Aufgrund zu vieler Eigenfehler verlor das Team das Startspiel sehr knapp. Im Anschluss fand die lustige Truppe besser ins Spiel. Die Spiele gegen «Biercelona» und die «Floppies» konnten gewonnen werden. Das letzte Spiel vor der Mittagspause war gegen Bumerang, den Finalgegner des letzten Jahres. In dessen Reihen spielten mit Frank Mackuth ein ehemaliger und mit Jan Nyffenegger ein aktueller Spieler des TV Olten. Dieses Spiel war sehr umkämpft und endete unentschieden. Somit lagen die Taktlosen nach der Vorrunde auf dem guten dritten Platz.

Nach dem Mittagessen fand die Rückrunde statt. Diesmal hiess es, es gegen die gleichen Gegner besser zu machen. Dies gelang beim ersten Spiel. Nach der knappen Niederlage am Morgen konnte gegen «Omas Lieblinge» ein Unentschieden erreicht werden. Gegen die Mannschaften «Biercelona» und «die Floppies» konnte man wieder gewinnen und das letzte Spiel gegen «Bumerang» endete wie am Morgen mit einem Unentschieden. Nach acht Spielen stand die Mannschaft auf dem zweiten Platz, was die Teilnahme am Finalspiel sicherte. Im Finale standen «Omas Lieblinge» gegenüber. Nach einer Niederlage am Morgen und einem Unentschieden am Nachmittag wollten man nun den Sieg. Das Spiel konnte von beiden Mannschaften offen gestaltet werden. Am Ende siegte jedoch der Gegner dank einiger besserer Spielzüge.

Fazit des Tages: Es war heiss, es wurde viel getrunken, alle Spieler waren müde und werden die Anstrengungen in den nächsten Tagen noch spüren. Aber man durfte mit dem zweiten Platz sehr zufrieden sein. Schliesslich hat man das Maximum herausgeholt.

Die Musikgesellschaft Obergösgen bedankt sich bei der Faustballriege des TV Olten und hofft auch in den nächsten Jahren auf die Unterstützung durch aktive Spieler.



Mittagessen im Restaurant «Zum Grüene Aff»

Faustball Riegenausflug 2026

Text: Markus Moll, Bilder: Fraenzi Moll

Nachdem der Riegenausflug im letzten Jahr mit der Wanderung am Born teilweise recht anstrengend gewesen war – besonders für die Familienväter mit Kindern auf dem Rücken –, sollte der diesjährige Ausflug ganz im Zeichen von Gemütlichkeit und Zusammensein stehen. Nach der Prüfung verschiedener Ausflugsvarianten entschied sich das OK, bestehend aus Johannes Näf und Markus Moll, schlussendlich für das Motto «Met enand e schöne, gmüetleche Tag … verbrenge».

Neunzehn Erwachsene und fünf Kinder im Alter von zwei bis sieben Jahren trafen sich am 12. September um neun Uhr bei der Schützenmatt Olten. Ausser dem OK wusste niemand, wohin die Reise führen würde. Die erste kleine Herausforderung bestand darin, die Kindersitze gemeinsam mit dem Chauffeur im Reisecar zu befestigen.

Nachdem alle eingestiegen und korrekt angegurtet waren, ging es los. Die Fahrt führte via Kappel, Boningen, Fulenbach, Wolfwil, Schwarzhäusern, Aarwangen und Bannwil nach Walliswil zum Restaurant Oberli – immer schön der Aare entlang. Nur wenige kannten diese Strecke; einige höchstens als Umfahrung, wenn die Autobahn verstopft ist. Unterwegs konnte Othmar, unser Carfahrer, einige interessante Informationen zur Landschaft vermitteln. Natürlich rechneten die meisten nun mit Kaffee und Gipfeli, wie es bei Carfahrten üblich ist. Falsch gedacht! Die Organisatoren waren der Meinung, dass um zehn Uhr alle bereits gefrühstückt hatten. So wurde schon zu dieser Zeit ein Apéro mit kleinen belegten Brötchen, Chips und Nüssli serviert. Rasch entstanden am langen Tisch angeregte Gespräche, während sich die Kinder über den grossartigen Spielplatz freuten.

Nach elf Uhr wurde die Fahrt fortgesetzt: über Wangen an der Aare, Deitingen und Zuchwil, vorbei an der neuen Kehrichtverbrennungsanlage, weiter über Solothurn bis nach Altreu. Unterwegs wurde das erweiterte Motto bekanntgegeben: «Met enand e schöne, gmüetleche Tag, der Aare entlang verbrenge».

Vor dem Restaurant «Zum Grüene Aff» hiess es aussteigen und zuhören: In einem kurzen Vortrag erfuhren die Teilnehmenden, wie das Gasthaus zu seinem aussergewöhnlichen Namen kam.

Danach konnten sie in der einzigartigen Gartenwirtschaft unter schattigen Bäumen und mit Blick auf die Aare das Mittagessen à la carte bestellen. Erfrischende Getränke, gutbürgerliche Gerichte und das stimmige Ambiente luden nach dem Essen zum Verweilen ein.

Bis zur Weiterfahrt blieb Zeit für einen Besuch im Infozentrum Witi, wo sich die Teilnehmenden über den Weissstorch informieren konnten. Weil der Weissstorch in der Schweiz einst vom Aussterben bedroht war, begann Max Blösch 1948 in Altreu mit dem Aufbau einer Storchensiedlung. Die ersten Tiere stammten aus dem Elsass und der Tschechoslowakei, später kamen zahlreiche Jungstörche aus Algerien hinzu. Mit der Storchen-Mutterstation in Altreu und später zweiundzwanzig Aussenstationen zwischen Genfersee und Bodensee trug «Storchenvater» Max Blösch entscheidend dazu bei, dass sich der Storch in der Schweiz wieder dauerhaft ansiedelte. Übrigens: Max Blösch wurde in Olten geboren.



Unterwegs nach Solothurn mit der MS Wyssestei

Kurz vor zwei Uhr wurde die MS Pisoni bei der Schifflände erwartet. Angelegt hat dann jedoch das grössere Boot, die MS Wyssestei. Sie ist nicht nur geräumiger, sondern verfügt auch über einen Kühlschrank mit Mineralwasser und Öufi-Bier – sehr zur Freude einiger durstiger Faustballer. Die Fahrt auf der Aare mit ihrem naturnahen Flusslauf führte nach Solothurn zur Schifflände «Regio Energie», am Rand der Altstadt, gleich neben dem Solheure. Beim perfekten Wetter über das Wasser zu gleiten, war ein besonderer Genuss. Eine Herausforderung für den Kapitän war die SBB-Baustelle bei der Bahnbrücke, die altershalber ersetzt werden muss. Beim Unterqueren mussten sich die Passagiere in den vorderen Schiffsbereich begeben. Auch so blieben zwischen dem Führerstand und den Brückenträgern gerade noch etwa 20 Zentimeter Platz.

Nach der einstündigen Aarefahrt, in Solothurn angekommen, wartete bereits eine charmante Stadtführerin auf die Gruppe. Nach einer ausführlichen Begrüssung führte sie die Schar während neunzig Minuten durch die Stadt und erklärte das Thema «Solothurns Mysterium – die magische Zahl 11». Für die Kinder war die Führung verständlicherweise etwas langweilig. Deshalb klinkten sich die Familien bald aus und spazierten gemütlich zum Konzertsaal, zum nächsten Treffpunkt, wo der Car wartete. Nachdem die Teilnehmenden der Stadtführung auch eingetroffen waren, ging die Reise weiter, zum Attisholz-Areal.

Im Restaurant «1881 Kantine» gab es noch ein letztes «Absackerli». Markus Moll, der Reiseleiter, ergriff erneut das Wort und schilderte die Geschichte der ehemaligen Cellulosefabrik Attisholz, von der Gründung 1881, bis zur Vision 2045. Seit der Areal-Öffnung für die Bevölkerung im Jahr 2018 entstehen auf zugewiesenen Flächen immer wieder neue, teils eindrucksvoll gestaltete Graffiti-Kunstwerke. Wer Lust hatte, konnte sich bei einer kleinen Führung durch die ehemalige Kläranlage von einigen Wandbildern beeindrucken lassen. Leider blieb keine Zeit, das ganze Areal zu erkunden – ein guter Grund, wieder einmal zurückzukehren.

Um Viertel nach sechs hiess es erneut in den Car einsteigen. Der letzte Abschnitt, die Heimreise nach Olten, stand bevor. Vor der Verabschiedung bei der Schützenmatt wurde noch rasch ein Gruppenfoto aufgenommen. Ein wunderschöner Tag ging zu Ende – und das Motto «Met enand e schöne, gmüetleche Tag, der Aare entlang verbrenge» war rundum erfüllt.



Ankunft in Olten

Silber zum Abschied aus der Nationalliga B

Text: Valon Shabanaj, Bilder: Stephanie Hübscher

Eine erfolgreiche und zugleich besondere Faustballsaison geht für die Faustballriege TV Olten zu Ende. In der Nationalliga B West erkämpfte sich unsere Mannschaft einen starken 2. Rang und durfte sich damit verdient über die Silbermedaille freuen.

Die Saison war geprägt von vielen engen und hart umkämpften Begegnungen. Zahlreiche Spiele wurden erst in den entscheidenden Phasen entschieden. Gerade in diesen Momenten zeigte unsere Mannschaft ihre grosse Erfahrung und ihren Zusammenhalt. Einen wichtigen Anteil daran hatte unser Captain Thomas Gysin, der das Team auch in schwierigen Situationen führte und mit seiner Ruhe und Erfahrung wesentlich dazu beitrug, dass wir wichtige und knappe Spiele zu unseren Gunsten entscheiden konnten.

Die Mannschaft mit Captain Thomas Gysin, Valon Shabanaj, Patrick Malgaroli, Philipp Meier, Daniel Buess, Simon Buess, Jan Nyffenegger und Mike Werthmüller bewies während der gesamten Meisterschaft, dass Erfahrung auf dem Faustballfeld nach wie vor viel wert ist. Mit einem Altersdurchschnitt von 38 Jahren gehörten wir sicherlich nicht mehr zu den jüngsten Mannschaften. Umso schöner und bemerkenswerter ist es, die Saison auf dem zweiten Platz abzuschliessen und die Silbermedaille nach Olten zu holen.

Dieser Erfolg ist das Resultat von viel Erfahrung, Kampfgeist und vor allem einem starken Mannschaftszusammenhalt. Auch wenn nicht immer alles perfekt lief, konnten wir uns in wichtigen Momenten aufeinander verlassen und haben bis zum letzten Ball gemeinsam gekämpft.

Ein Abschied und gleichzeitig ein Neuanfang

Mit dem Abschluss dieser erfolgreichen Saison endet jedoch auch ein besonderes Kapitel unserer Riege. Vorerst war dies unser letzter Auftritt in der Nationalliga B West.

Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen. Das zunehmende Alter der Mannschaft, der fehlende Nachwuchs sowie die sinkende Anzahl verfügbarer Spieler haben uns dazu bewogen, freiwillig einen Schritt zurückzumachen. Nach vielen Jahren auf nationalem Niveau möchten wir damit die Voraussetzungen schaffen, damit der Faustball in Olten auch in Zukunft weiterbestehen kann.

Künftig wird unsere Mannschaft in der 2. Liga Basel antreten. Dabei steht zunächst nicht der kurzfristige sportliche Erfolg im Vordergrund, sondern der Erhalt und die Zukunft unserer Faustballriege. Gelingt es uns, die Mannschaft zu stabilisieren und vielleicht auch wieder neue Spieler für unseren Sport zu begeistern, dürfen wir uns aber durchaus neue Ziele setzen. Der Aufstieg in die 1. Liga und vielleicht eines Tages sogar die Rückkehr in die Nationalliga B wären eine schöne Perspektive. Somit verabschieden wir uns mit einem lachenden und einem weinenden Auge aus der Nationalliga B West. Hinter uns liegen viele intensive Spiele, schöne Erlebnisse und unvergessliche Momente. Mit der Silbermedaille zum Abschluss dürfen wir auf dieses Kapitel mit Stolz zurückblicken.
Wir sagen nicht endgültig Adieu zur Nationalliga B, sondern vielleicht einfach: Bis bald!





ADRESSEN

Führungsausschuss
Leiter Administration:
Beat Nyffenegger
Burmattstrasse 10, 4652 Winznau
079 417 57 70
beat_nyffenegger@bluewin.ch

Leiter Finanzen: Ruedi Näf
Bühlstrasse 16, 4614 Hägendorf
062 216 05 15
naef.rudolf@bluewin.ch

Leiter Medien: Kaspar Riediker
Dufourstrasse 35, 5000 Aarau
062 823 28 18
kaspar.riediker@smile.ch

Funktionäre
Archivar: Paul Dietschi
Kleinfeldstrasse 8, 4652 Winznau
062 295 45 38

Fähnrich: Toni Brügger
Fustligweg 20, 4600 Olten
076 720 70 50

Platz-/Hallenkoordinator:
Beat Nyffenegger
Burmattstrasse 10, 4652 Winznau
079 417 57 70
beat_nyffenegger@bluewin.ch

Vertreter Ehrenmitglieder:
Markus Moll
Gartenstr. 3, 4612 Wangen b. Olten
062 212 53 41
markus.moll@bluewin.ch

Mitgliederregister: Beat Nyffenegger
Burmattstrasse 10, 4652 Winznau
079 417 57 70
beat_nyffenegger@bluewin.ch

Redaktor «Sport-Revue»:
Kaspar Riediker
Dufourstrasse 35, 5000 Aarau
062 823 28 18

Webmaster:
vakant

Biken
Technischer Leiter: Marcel Suter
Höhenweg 14, 4657 Dulliken
062 295 26 54
079 619 46 65
suter.marcello@bluewin.ch

Faustball
Präsident: Valon Shabanaj
Hauptstrasse 55a, 6260 Reiden
079 460 34 25
valon.shabanaj@outlook.com

Technischer Leiter: Bruno Rölli
Solothurnerstrasse 43, 4600 Olten
079 334 06 92
062 212 20 45
info@gravomobil.ch

Fitness und Spiele
Technischer Leiter: Martin Näf
Nellenweg 2A, 4614 Hägendorf
079 275 72 57
martin.naef63@bluewin.ch

Jugendbereich
MiniFit/ElKi
Verantwortliche: Monika Nyffeler
Höhenstrasse West 14, 4600 Olten
079 581 88 15
nyffelermonika@gmail.com

KiTu/Jugi
Verantwortliche: Brigitte Nyffenegger
Burmattstrasse 10, 4652 Winznau
079 669 32 53
brigitte.nyffenegger@bluewin.ch

Leichtathletik
Co-Präsidium:
Urs Hänggi
Höhenweg 1, 4612 Wangen bei Olten
078 661 11 85
urs_haenggi@ggs.ch

Adrian Schürmann
Fulenbacherstrasse 74a, 4623 Neuendorf
079 778 13 91
adrian.schuermann@ggs.ch

Männerriege
Leitung Männerriege:
Hansruedi Herren
Ziegelfeldstrasse 75, 4600 Olten
079 647 33 24
hrherren@bluewin.ch

Leitung Turnen: André Bleuer und Team
Fustligweg 12, 4600 Olten
062 296 11 21
079 332 81 75
andre.bleuer@bluewin.ch

Leitung Wandern: Kurt Fedeli
Haldenstrasse 23, 4600 Olten
062 212 42 87
079 655 21 87
kurtfedeli@hotmail.com

Ringen
Präsident: Melchior von Rotz
Wilerweg 36B, 4600 Olten
078 688 09 31
von_rotzm@hotmail.com

Technischer Leiter: Naser Alimi
Gartenstrasse 35, 4600 Olten
076 445 55 94
naseralimi@hotmail.com

Sport und Freizeit
Turnen für alle:
Ursula Kuhn
079 486 84 01

Volleyball
Präsident: Kaspar Riediker
Dufourstrasse 35, 5000 Aarau
062 823 28 18
kaspar.riediker@smile.ch

Technische Leitung: Manuel Waller
Hornusserstrasse 7, 4600 Olten
077 450 02 84
manuelwaller@gmx.ch

Allgemein
Post: TV Olten, 4600 Olten
Mail: info@tvolten.ch

Clubhaus Reservation:
Reto Luginbühl HC Olten
079 255 49 78
clubhaus@hc-olten.ch

Wann?	Was?	Wo?	Wer?
November			
4.11.26	Wanderung gem. Programm, MR	Angaben folgen	MR
6.11.26	Delegiertenversammlung RTVOG	Erlinsbach	RTVOG
7.11.26	Saison-Schlusstour, MTB	noch offen	MTB
7.11.26	Verbandstagung Swiss Athletics	Ittigen, Haus des Sports	LA
11.11.26	Wanderung gem. Programm, MR	Angaben folgen	MR
12.11.26	STV Niedererlinsbach - TVO, Herren	<in Klärung>	VB
14.11.26	FB Herren, 2. Liga Halle Biel-Benken	Kilchbühl	FB
18.11.26	Wanderung gem. Programm, MR	Angaben folgen	MR
23.11.26	TV Luterbach - TVO, Herren	<in Klärung>	VB
25.11.26	Wanderung gem. Programm, MR	Angaben folgen	MR
28.11.26	Delegiertenversammlung SOTV	Himmelried	SOTV
Dezember			
2.12.26	Wanderung gem. Programm, MR	Angaben folgen	MR
2.12.26	Sportle/rinnenehrung der Stadt Olten	Olten, Schützenmatte	öffentlich
4.12.26	Samichlaus beim TVO-Nachwuchs	Olten, Stadthalle	LA, RR, Jugi, KiTu
4.12.26	Chlaushock, MR	persönliche Einladung	MR
5.12.26	FB Herren, 2. Liga Halle	Sissach, Tannenbrunn	FB
9.12.26	Wanderung gem. Programm, MR	Angaben folgen	MR
15.12.26	TVO, Herren - TV Etziken	Olten, Sälihalle 3	VB
16.12.26	Weihnachtsessen, Wandergruppe MR	Angaben folgen	MR
17.12.26	Schlussturnstunde mit Apéro, MR	Olten, Kanti - in der Halle	MR
18.12.26	Waldweihnachten TVO	PP Friedhof Meisenhard	alle TVO-Mitglieder
Januar			
9.1.27	25. Faustballturnier - Aare-Cup (26. Austrag.)	Olten, Stadthalle	FB
9.1.27	Neujahrs-Apéro TVO	Olten, Clubhaus HC/TV	alle TVO-Mitglieder
16.1.27	FB Herren, 2. Liga Halle	Sissach, Tannenbrunn	FB
20.1.27	Wanderung gem. Programm, MR	Angaben folgen	MR
27.1.27	Wanderung gem. Programm, MR	Angaben folgen	MR
Februar			
2.2.27	TVO, Herren - TV Luterbach	Olten, Sälihalle 3	VB
3.2.27	Wanderung gem. Programm, MR	Angaben folgen	MR

Mehr Informationen über die einzelnen Riegen finden Sie auf Seite 22 (Adressen) und im Internet (www.tvolten.ch).

Inserenten dieser Ausgabe

- a.en, Aare Energie AG www.aen.ch ..... S. 2
- Aeschlimann AG www.aeschlimann.ch ..... S. 2
- Astoria Gastronomie AG www.astoria-olten.ch ..... S. 2
- Bernasconi Boden-Decken-Wände www.bernasconi.ch ..... S. 24
- Diotrol AG www.diotrol.com ..... S. 24
- Favre Betonwaren AG www.mueller-steinag.ch ..... S. 2
- Getränke Gubler GmbH www.thomysgenuss.ch ..... S. 24
- Gysin AG www.elektro@gysin-olten.ch ..... S. 24
- La Carbonara www.lacarbonara-olten.ch ..... S. 24
- SkyAccess AG www.skyaccess.ch ..... S. 21
- Trotter Optik Olten AG www.trotter.ch ..... S. 24

Wir danken unseren Inserenten für ihre Unterstützung.

Geburtstage von Ehrenmitgliedern

90 Jahre	Urs von Arx	09.11.2026
75 Jahre	Urs Hänggi	20.01.2027

FÜR SPORT UND FREIZEIT TV OLTEN

ZEIT FÜR EINEN TRANSFER!
bernasconi.ch/jobs



Bernasconi.ch
Boden Decke Wände

Olten | 062 787 88 44
olten@bernasconi.ch

Swiss made since 1920
diotrol®
naturöl-lasur

FÜR BESTEN SCHUTZ
DIE BESTE LASUR!



Diotrol AG
Bodenackerstrasse 64
4657 Dulliken
T 062 285 30 70

info@diotrol.com
www.diotrol.com

Beratung und Verkauf
Montag bis Freitag
07.30–12.00 Uhr
13.15–16.15 Uhr

Gysin AG
4600 Olten

Elektroinstallationen
Reparaturen
Service

062 296 21 21 elektro@gysin-olten.ch
www.gysin-olten.ch



Olten | Lenzburg | Seon | trotter.ch
TROTTER
SEHEN TOTAL

SPORTBRILLE
Bewegung im richtigen Licht

Trotter Optik Olten AG | Trotter Optik Lenzburg AG | Trotter Optik Seon | www.trotter.ch

thomy's
GENUSS CENTER

Bringt Genuss
an jedes Fest!

Balmisstrasse 22
4654 Lostorf
thomysgenuss.ch



Fest
Apéro
Hochzeit
Geburtstag
Grillplausch
Vereinsanlass
Businesslunch
Lokalvermietung

LA CARBONARA
RESTAURANT · PIZZERIA · SPAGHETTERIA



Martin-Disteli-Strasse 2
CH-4600 Olten

062 296 35 00
www.lacarbonara-olten.ch



P.P.
4600 Olten
Post CH AG